



MAICHINGER NACHRICHTENBLATT



Nr. 19

Veröffentlichungen für den Stadtteil Sindelfingen-Maichingen

· 67. Jahrgang

· Freitag, 10. Mai 2024



Fotos: Stadt Sindelfingen/Fotoknobi



Impressionen 1. Mai



AKTUELLES

AUS DEM BEZIRKSAMT

Von Ortsvorsteher Wolfgang Stierle

Liebe Maichingerinnen und Maichinger, liebe Leserinnen und Leser,

mit der Einbringung des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 30. April (auch zum Nachschauen auf www.sindelfingen.de – Rubrik „Gemeinderat digital“, Link: https://www.sindelfingen.de/start/Politik+Verwaltung/gemeinderat+30_04_2024.html) kommt ein wichtiger Prozess für unsere Ortschaft zum vorläufigen Abschluss. Der Ortschaftsrat hat vorgestern darüber beraten – das Ergebnis war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt. Aufgrund der lobenden Worte zum Ende der Klausur des Ortschaftsrates gehe ich aber von einer breiten Zustimmung aus.

Mit den zu beschließenden 14 Projekten sind nun die wichtigsten Aufgabenstellungen der kommenden Jahre definiert. Wir werden das zum Ende der Beratungen (der Gemeinderat beschließt die Ortsentwicklungskonzepte der beiden Teilorte am 16. Mai 2024) noch genauer ausführen. Heute ist es mir wichtig, allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Das gilt besonders für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Amt für Stadtplanung und Geoinformation und das Stuttgarter Büro OR-Plan. Danken darf ich aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die zumindest die letzte Bürgerinformationsrunde mit großem Interesse verfolgt haben und die sich im Laufe des Prozesses bei Umfragen oder Beteiligungsverfahren eingebracht haben.

Die Mai-Sitzung des Ortschaftsrates war nicht nur wegen des OEK und einiger weiterer wichtiger Tagesordnungspunkte eine besondere: Es war auch die letzte Sitzung vor den Kommunalwahlen am 9. Juni und somit für die ausscheidenden Mitglieder des Gremiums ihre persönlich letzte Sitzung. Auch der Ortschaftsrat hat sich intensiv und engagiert mit dem OEK befasst – u.a. in mehreren Klausursitzungen. Wir werden uns im Rahmen der für den 17. Juli geplanten konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates noch gesondert bei den ausscheidenden Mitgliedern bedanken. Ortschaftsrat oder Ortschaftsrätin zu sein ist ein besonderes Ehrenamt, das viel zeitliches Engagement beinhaltet, zugleich viele Einblicke gewährt und für unsere (Basis-)Demokratie ungemein wichtig ist.

Im Monat Mai, nachdem sich der Festausschuss auf einen Rahmen und ein Logo verständigt hat, wollen wir beides vorstellen und Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die Ortsgemeinschaft an den festlichen Ereignissen beteiligen kann. Auch hierüber werden wir natürlich im Nachgang noch gesondert berichten.

Einen ersten „Vorgeschmack“ auf das Festjahr lieferte die Maibaumaufstellung und -hocketse. Ein wieder einmal ge-



Das „Hirsauer Formular“ von 1075
Landesarchiv Baden-Württemberg,
Hauptstaatsarchiv Stuttgart, H 51 U 6
(Urkunde 1075)

Foto: Landesarchiv Baden-Württemberg,
Hauptstaatsarchiv Stuttgart, H 51 U 6 (Urkunde 1075)

lungenes Fest von MKM, Freiwilliger Feuerwehr und Reit- und Fahrverein Maichingen. Bei "Kaiserwetter" wurden die Veranstalter mit vielen Gästen belohnt. Und das Bezirksamt Maichingen präsentierte erstmals den Maichinger Festkrug – gedacht für besondere Anlässe wie diese.



Foto: Jacqueline Zink

Ich wurde oft gefragt, ob dieser Krug auch käuflich zu erwerben sei. Dieser nicht, aber selbstverständlich wird es im Jubiläumsjahr auch „Merchandisingprodukte“ geben. Lassen Sie sich überraschen.

Zusätzliches Vereinsgespräch am 14. Mai 2024

Am **Dienstag, den 14. Mai** findet um **18:00 Uhr** im **Großen Sitzungssaal des Bezirksamts**

ein Vereinsgespräch zu folgendem Thema statt:

Planung und vorgesehene Veranstaltungen anlässlich der 950 Jahr-Feierlichkeiten 2025 in Maichingen

Alle Vereine und Einrichtungen sind hierzu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Wolfgang Stierle
Ortsvorsteher

Geänderte Öffnungszeit Bezirksamt Maichingen

Wegen einer wichtigen internen Schulung schließen wir am

Mittwoch, 15. Mai 2024 bereits um 11:00 Uhr

Am Donnerstag, 16. Mai sind wir ab 8:00 Uhr wieder für Sie erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sanierung Tiefgarage Marktplatz / Neugestaltung

Marktplatzoberfläche: Umfrage zum Bodenbelag an den Bemusterungsflächen am Planiedreieck

Gemäß aktueller Planung beginnen Ende 2025 / Anfang 2026 die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Marktplatzes. Um Interessierten einen Einblick zu geben, wurden am Planiedreieck vier Varianten des künftigen Marktplatzbodenbelags beispielhaft umgesetzt. Ab sofort können Interessierte die Flächen besichtigen und bewerten.

Um einen ersten Eindruck von dem künftigen Boden des Marktplatzes zu vermitteln, wurden zwei unterschiedliche Steinplatten in jeweils zwei Formaten verlegt: Musterflächen 1 und 3 verwenden grobkörnigen Granit mit einer grau-gelblichen Farbe aus dem Oberpfälzer Wald. Musterflächen 2 und 4 sind ebenfalls aus grobkörnigem Granit, jedoch mit grau-rötlicher Farbe und aus dem Elsass. Der Belag soll über eine längere Zeit getestet werden.

Sindelfingerinnen und Sindelfinger sowie Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, vor Ort oder online Feedback zu den Bemusterungsflächen zu geben. Um vor Ort teilzunehmen, kann eine Postkarte direkt bei den Musterflächen ausgefüllt und in einen dafür eingerichteten Briefkasten geworfen werden. Die Teilnahme an der Umfrage kann ebenso online auf der Bürgerbeteiligungswebseite „Sindelfingen macht mit“ unter www.sindelfingen-macht-mit.de/neugestaltungmarktplatz/ erfolgen. Die Beteiligung ist bis einschließlich 16.06.2024 möglich.



Bemusterungsfläche am Marktplatz

Foto: Foto: Benjamin Knoblauch, Stadt Sindelfingen

Magische Stadtgeschichte(n)

Vortrag von Klaus Philippscheck in der Stadtbibliothek Sindelfingen

Am Mittwoch, den 15.05.2024, 19:00 Uhr findet in der Stadtbibliothek Sindelfingen ein Vortrag aus der beliebten Reihe „Sindelfingen isch mei Heimat“ statt.

Klaus Philippscheck, ehemaliger Realschullehrer und seit Jahrzehnten interessiert an der Sindelfinger Sozial- und Kulturgeschichte, ist für seine ansprechenden Vorträge in Sindelfingen und darüber hinaus bekannt. Vor allem gemeinsam mit der Initiative „Kultur am Stift“ präsentierte er bereits zahlreiche Arbeitsergebnisse.

Bei diesem Vortrag aus kleinen Erzählungen nimmt Herr Philippscheck seine Zuhörer mit in ein Sindelfingen, das über viele Jahrhunderte ein eher bescheidenes, fast ländliches Städtchen war.

Bezirksamt Maichingen

Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen
Telefon 94-110, Fax: 94-143
E-Mail: maichingen@sindelfingen.de
Internet: www.maichingen.de
Ortsvorsteher: Wolfgang Stierle

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich **nur** das Bürgerbüro

Di. 14:00 – 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir vorherige telefonische Kontaktaufnahme. Terminvereinbarungen sind unter folgenden Telefonnummern möglich:

94-110 Bürgerbüro, Friedhofsangelegenheiten

94-120 Bürgerbüro, Fundbüro

94-116 Standesamt

94-115 Rentenstelle, Soziales

Maichinger Wochenmarkt

Freitags 8.00 – 12.00 Uhr

Polizeiposten Maichingen

Sindelfinger Straße 17, 71069 Sindelfingen
Telefon: 2 04 05-0, Fax: 2 04 05-10
E-Mail: maichingen.pw@polizei.bwl.de

Wertstoffhof Maichingen

Talstraße 45, 71069 Sindelfingen

Öffnungszeiten

Mo. und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Di. und Mi. 10.00 – 18.00 Uhr
Do. geschlossen
Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

Bücherei Maichingen

Sindelfinger Straße 44,
71069 Sindelfingen, Telefon: 94-128
E-Mail: info@buecherei-maichingen.de

Online-Katalog: online.buecherei-maichingen.de

Öffnungszeiten

Mo. 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 15.00 – 18.00 Uhr



Gartenhallenbad Maichingen

Berliner Straße 32,
71069 Sindelfingen
Telefon: 38 30 51
Internet: www.gartenhallenbad-maichingen.de



Öffnungszeiten

Mo. Do. und Fr. 13.00 – 18.00 Uhr
Di. und Mi. 13.00 – 21.00 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 8.00 – 13.00 Uhr
Kassenschluss jeweils 1 Stunde vorher.
Dienstag ist Warmbadetag

In diesem Nachrichtenblatt finden Sie den

Notfalldienst ab Seite

18

Trotzdem - oder gerade deshalb - kann uns das Leben fast vergessener Sindelfinger Persönlichkeiten vieles erzählen, was für ihre Zeit typisch war und diese mitgeprägt hat.

Da vor allem das Leben einfacher Menschen tief in einer magischen Welt wurzelte, nehmen die Geschehnisse der kleinen Erzählungen von Klaus Philippscheck auch einen solchen magischen Charakter an. So werden alte Zeiten lebendig und sie verblüffen die Zuhörer damit, dass sie beileibe nicht völlig im Dunkel der Geschichte verschwunden sind, sondern uns heute immer noch bekannt zu sein scheinen.

Eintrittskarten gibt es für 3 € pro Person in der Stadtbibliothek Sindelfingen.

Ausstellung der Galerie Stadt Sindelfingen

Expression und Geste - Papierarbeiten aus der Sammlung Lütze

Die Galerie Stadt Sindelfingen zeigt seit Freitag, den 03. Mai bis zum 30. Juni 2024 die Ausstellung *Expression und Geste – Papierarbeiten aus der Sammlung Lütze* mit Werken von Max Ackermann, Georg Baselitz, Willi Baumeister, Peter Brünnig, Rolf Cavael, Emil Cimiotti, Otto Dix, Karl Otto Götz, Camille Graeser, Adolf Hölzl, Alexej v. Jawlensky, Wassily Kandinsky, Ida Kerkovius, Markus Lüpertz, August Macke, Franz Marc, Oskar Schlemmer, Bernard Schultze, Emil Schumacher, K. R. H. Sonderborg, Walter Stöhrer und Fritz Winter.

Neue Sonderausstellung des Webereimuseums Sindelfingen

Bild + Gewebe. Winand Victor (Maler) - Gertrud Bernhardt (Weberin)

Das Webereimuseum Sindelfingen präsentiert vom 16. Mai 2024 bis zum 01. September 2024 die Sonderausstellung „Bild + Gewebe. Winand Victor (Maler) – Gertrud Bernhardt (Weberin)“. Am 16. Mai wird es um 17:00 Uhr eine Vernissage zur Ausstellung geben.

Die Ausstellung „Bild + Gewebe“ wurde gemeinsam mit Winnie Victor, der Tochter des Malers Winand Victor (1918-2014), entwickelt. Winand Victor lebte und arbeitete in Reutlingen und wurde vielfach für sein Werk ausgezeichnet. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Zusammenarbeit mit der Weberin Gertrud Bernhardt (1915-1999), ebenfalls aus Reutlingen. Sie war von 1953 bis zu ihrem Tod Mitglied der IGH (Interessengemeinschaft Handweberei) in Sindelfingen. Ab 1956 entwickelte sich über mehrere Jahrzehnte eine intensive Zusammenarbeit zwischen Weberin und Maler.

Die ausgestellten Wandteppiche aus den 1960er bis 1980er Jahren sind typische Beispiele der großformatigen Bildgewebe, die damals vor allem in öffentlichen Räumen sehr beliebt waren. Diese Objekte stellten einen Kontrast zur neuen Betonarchitektur des „Brutalismus“ (von franz. „béton brut“ – roher Beton) dar. Auf den kalten, grauen Wänden kam die Textur der textilen Faser besonders gut zur Geltung und vermittelte Wärme.

Die Bildweberei ist ein besonderer Bereich der Handweberei, deren Technik in der Ausstellung ehefahbar gemacht wird. Die Handweberei wurde im Jahr 2023 in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Dabei wurde besonders das Vermittlungsprogramm des Hauses der Handweberei in Sindelfingen gewürdigt. Das Webereimuseum macht es sich zur Auf-

gabe, verstärkt die Grundlagen und speziellen Ausprägungen der Handweberei in der Öffentlichkeit darzustellen.

Öffnungszeiten der Museen:

Webereimuseum: Fr- So, Feiertag 15:00 – 18:00 Uhr Corbeil-Essonnes-Platz 4, 71063 Sindelfingen

Das Museum ist vom 21.-23.6. geschlossen. Der Eintritt ins Museum ist kostenlos.

#SIFI
SPARMIT

Der beste Müll ist der, den wir uns sparen.

Grill-Etikette



Foto: Quelle Adobe Stock – lizenziert

Grillplätze werden immer beliebter und ein schöner Sommertag in der Natur macht ja auch Spaß.

Die Hinterlassenschaften leider weniger. Zurückgelassene Grillkohle, Plastikgeschirr, Verpackungsmaterialien aller Art und andere Abfälle sind die Überbleibsel. Das sieht nicht nur unschön aus und ist für nachfolgende Grillfans auch kein schöner Empfang - der illegal hinterlassene Müll gefährdet auch unsere Tier- und Pflanzenwelt.

Und jetzt ?

Wir meinen: Nichtgrillen ist auch keine Alternative. Es liegt an uns, das Grillen so zu gestalten, dass Umwelt, Klima und Tiere möglichst unbeschadet davonkommen.

Hier ein paar einfache Tipps:

- Besser das eigene Geschirr oder Mehrwegbehälter verwenden anstatt Einweggeschirr und Plastikbecher.
- Den Grillplatz sauber halten und die neu angeschafften, größeren Müllboxen benutzen oder Müllbeutel mitbringen, um den Müll wieder mit nach Hause zu nehmen.
- Auf Glasscherben achten und darauf, dass die erloschene Glut sicher entsorgt wird, um Verletzungen und Brände zu verhindern.
- Einweggrills vermeiden und auf gute Grillkohle setzen.

Es gibt im Stadtwald vier Grillplätze, die unter Beachtung der Grill-Etikette benutzt werden können:

- beim Forsthof
- beim Skihang
- im Eichholzer Täle
- und an der Abzweigung der Kreisstrasse 1055 zum AWO-Waldheim.

Also liebe Grillfans - genießt die Grillparties, aber denkt an die Natur und hinterlasst die Grillplätze sauber.

Monatsbilanz April

Freiwillige Feuerwehr Stadt Sindelfingen Abteilung Maichingen

Monatsbilanz April

Die Feuerwehr Maichingen hatte im April in Summe 13 Einsätze, die sich wie folgt unterteilen: vier Brandmeldealarme, zwei Kleinbrände, einen ausgelösten Heimrauchwarnmelder, einen Verkehrsunfall, einmal auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall, eine Notfalltüröffnung, einen Alarm des Umweltschutzzuges zur Überlandhilfe nach Renningen, eine Fehlalarmierung und einen Alarm des Feuerwehrführers vom Dienst.

Der Übungsbetrieb setzte sich folgendermaßen zusammen: zwei Ausschusssitzungen, neun Dienstbesprechungen, fünf Übungen für das bronzenes Leistungsabzeichen, vier Kleingruppenübungen mit dem Schwerpunktthema Atemschutz, zwei Brandschutzerziehungen für einen Maichinger Kindergarten, eine Atemschutzbelastungsübung und das Fällen des Maibaumes für den 1. Mai. Die Ausbildungsgruppen trafen sich sieben Mal zur Ausbildung auf Kreisebene.



Ü45-Onlinecheck: Wie gesund und fit bin ich?

Online testen und direkt durchstarten

Mit zunehmendem Alter häufen sich die körperlichen Zipperlein. Stress und hohe Arbeitsbelastung können Menschen zusätzlich erschöpfen. Wer erste Warnzeichen ignoriert, riskiert auch seine Arbeitskraft. Damit Menschen sich mit dem Thema möglichst früh auseinandersetzen und aktiv werden, braucht es oft einen kleinen Impuls. Mit dem Ü45-Onlinecheck bietet die Deutsche Rentenversicherung anhand sieben einfacher Fragen an über 45-jährigen die Chance, unkompliziert eine erste Einschätzung zur eigenen Gesundheit und Fitness zu bekommen: www.dr-bw.de/ueber45-onlinecheck

Der Ü45-Onlinecheck soll erste Risikofaktoren aufspüren und mit gezielten Angeboten die Gesundheit fördern und somit die Erwerbsfähigkeit positiv unterstützen. Nach dem Ausfüllen des Onlinechecks erhalten die Teilnehmenden sofort eine Einschätzung und Empfehlung. Regt der Test einen möglichen Bedarf an Rehabilitations- oder Präventionsleistung an, können die Betroffenen am Ende sofort einen Antrag stellen.

Fragen zum Ü45-Onlinecheck oder zum Testergebnis? Dann kontaktieren Sie unser sozialmedizinisches Kompetenzteam:

E-Mail ue45-onlinecheck@dr-bw.de Telefon 0711 848-18087
Ü45-Onlinecheck und weitere Informationen zu den Präventionsangeboten finden Sie unter www.dr-bw.de/ueber45-onlinecheck

5. Stadtwerke Outdoor challenge

32.297 Kilometer für den guten Zweck

Das diesjährige Ergebnis steht fest: Bei der Outdoor Challenge der Stadtwerke Sindelfingen und Böblingen vom 13. bis 22. April sind die Bürgerinnen und Bürger der Nachbarstädte knapp einmal um die Welt gelaufen. Mit 32.297 konnten zwar die Kilometer aus den Vorjahren nicht erreicht werden – die gemeinsam gesammelten Kilometer für den guten Zweck bringen den beiden nachhaltigen Projekten SchaffBar- offene Werkstatt und das grüne Klassenzimmer des Goldberg Gymnasiums sowie den Bürgerstiftungen beider Städte trotzdem in Summe 6.000 Euro ein. Denn beide Stadtwerke haben die Spendensumme großzügig verdoppelt.

578 Teilnehmer aus Böblingen und Sindelfingen konnten ein schönes Gesamtergebnis erzielen und die Bürgerstiftungen und sozialen Dienste der beiden Städte können sich über tolle Spendenbeiträge freuen: jeweils 1.500 Euro gehen an das Projekt SchaffBar – offene Werkstatt und an die Bürgerstiftung in Böblingen sowie jeweils 1.500 Euro an das grüne Klassenzimmer des Goldberg und an die Bürgerstiftung in Sindelfingen.

Die Organisatoren der Outdoor Challenge, Karen und Axel Stahl vom Sport Stahl Eventservice, konnten auch in diesem Jahr wieder einen weiteren Sponsor ins Boot holen: Die Kreissparkasse Böblingen spendet insgesamt 1.500 Euro. Dieser Betrag geht jeweils anteilig an die vier begünstigten Organisationen. So konnten in Summe 7.500 Euro für den guten Zweck verteilt werden.

Veranstaltungen in Maichingen

Fr., 10.05. bis So. 12.05.2024 ganztägig

Backhausfest

GSV Maichingen e.V. Abt. Fußball
Backhaus/Schmale Gasse Maichingen

Sa., 11.05.2024, 14:00 Uhr **ACHTUNG NEUER TERMIN!**

Führung durch den Ortskern von Maichingen

Walter Arnold
Treffpunkt Bürgerhaus Maichingen

Abfallkalender

in den nächsten Tagen werden abgefahren:

Gesamt-Maichingen

Dienstag 14.05.2024	Restmüll
Mittwoch 15.05.2024	Wertstoffe
Dienstag 21.05.2024	Biomüll
Dienstag 28.05.2024	Restmüll
Dienstag 04.06.2024	Biomüll



Verschenkmart

Der **Verschenkmart** ist ein kostenloser Service der Stadt Sindelfingen. Wenn Sie etwas verschenken möchten, rufen Sie uns an (Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung) **Tel.-Nr. 07031 - 94 751, Fax: 94 752**

E-Mail: Umwelt@sindelfingen.de

Verschenken Sie bitte nur gebrauchsfähige Gegenstände.

Annahmeschluss ist jeden Donnerstag, 11:00 Uhr

Zu verschenken

Vintage Korb Kinderwagen / Stubenwagen
sehr gut erhalten, mit Matratze

Surfbrett ca. 2,50 lang, weiß

Telefonnummer

Tel. 0160 96805424

Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD)



Wer eine Ordnungsstörung in Sindelfingen melden möchte, kann die **Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD)** unter **07031 / 94-333 anrufen**.

Bei der SVD-Hotline können Ordnungsstörungen wie beispielsweise Lärmbelästigungen, aggressives Betteln oder Parkverstöße gemeldet werden. Die Anrufenden hören eine Bandansage mit der freundlichen Bitte, die eigenen Kontaktdaten, den Sachverhalt und den zugehörigen Ort auf das Band zu sprechen.

Der Vollzugsdienst hört das Band während seiner Einsatzzeiten regelmäßig ab und meldet sich bei Rückfragen.

Die Einsatzzeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis Mitternacht und an Freitagen und Samstagen von 8 bis 3 Uhr am folgenden Morgen.

Weiterhin können **schriftliche Anfragen per E-Mail unter Vollzug@Sindelfingen.de** erfolgen. In **Notfällen** ist wie üblich die **Notrufnummer 112 oder die 110** zu wählen.

Sauberkeits-Telefon

Um den Sindelfinger Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Stadtverwaltung bei Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um das Thema Sauberkeit zu erleichtern, ist eine zentrale Anlaufstelle beim Amt für Grün und Umwelt, Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung, eingerichtet.

Die Erledigung der verschiedenen Beschwerden und Anregungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen städtischen Stellen sowie dem Zweckverband Technische Betriebsdienste und dem Landkreis Böblingen.



Anliegen werden direkt unter der Telefonnummer 94-751 entgegengenommen.

Schriftliche Anfragen können per E-Mail Umwelt@Sindelfingen.de erfolgen. Die Anlaufstelle bietet außerdem Informationen zum Thema Sauberkeit, Reinigung und Abfall.

Andere Ämter und Behörden

Das Landratsamt Böblingen informiert:

Bürgerinformationen zur Regional- und Europawahl am 9. Juni 2024

Jeweils nur 1 Stimme kann vergeben werden

Am 9. Juni wählen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Böblingen ihre Vertreterinnen und Vertreter im Kreistag, in den Gemeinderäten und Ortschaftsräten, in der Regionalversammlung Stuttgart sowie im Europäischen Parlament. Die Wahllokale haben von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Danach beginnt für die vielen Helferinnen und Helfer im Kreis ein regelrechter Auszähl-Marathon. Am Wahlabend selbst werden zunächst die Europawahl und dann die Regionalwahl ausgezählt. Am Montag und Dienstag sind dann die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen, soweit Ortschaftsräte in einzelnen Städten und Gemeinden bestehen, und die Kreistagswahl zur Auszählung an der Reihe.

Die **Regionalversammlung** als Organ des Verbands Region Stuttgart wird in diesem Jahr zum siebten Mal gewählt. Die mindestens 80 Sitze der Regionalversammlung, in der die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis und die Landeshauptstadt Stuttgart vertreten sind, werden nach dem Verhältniswahlrecht vergeben. Davon entfallen 11 Sitze auf den Landkreis Böblingen, in dem acht Parteien bzw. Wählervereinigungen antreten.

Bei der Regionalwahl haben ausschließlich deutsche Staatsbürger das Wahlrecht. Bei der Regionalwahl kann man seine Stimme bereits ab dem Alter von 16 Jahren abgeben. Das Regionalwahlrecht gilt im Unterschied zur Gemeinderatswahl nicht für Unionsbürger.

Die Wähler haben bei der Regionalwahl eine Stimme, die sie durch ein Kreuz auf dem Stimmzettel geltend machen. Zu beachten ist, dass der Stimmzettel vollständig abgegeben werden muss und dass Teile des Stimmzettels nicht abgetrennt werden dürfen. Außerdem darf nicht mehr als eine Stimme vergeben werden, sonst ist der Stimmzettel ungültig.

Auch bei der **Europawahl** ist nur eine Stimme zu vergeben. Auf dem Stimmzettel stehen 34 Parteilisten zur Auswahl. Für die Wählerinformation sind dazu immer die ersten zehn Bewerberinnen und Bewerber jeder Partei aufgeführt. Die Wählerstimme ist eine sogenannte Listenstimme, gewählt wird die Partei, nicht die Person. Auch hier muss der Stimmzettel vollständig abgegeben werden. Sind Teile abgetrennt, ist der Stimmzettel ungültig.

Wahlberechtigt sind bei der Europawahl alle Deutschen und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit können sie in dem Land an der Europawahl teilnehmen, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Im Unterschied zu deutschen Staatsbürgern, die automatisch im Wählerverzeichnis ihrer jeweiligen Gemeinde eingetragen sind, müssen sich Unionsbürger anderer EU-Staaten fristgemäß in das Wählerverzeichnis ihrer deutschen Heimatgemeinde aufnehmen lassen. Im Landkreis Böblingen leben rund 35.000 wahlberechtigte EU-Bürger. Nach der Wahlrechtsreform sind auch erstmals Minderjährige ab 16 Jahren wahlberechtigt.

Bürgerinnen und Bürger aus 27 Mitgliedstaaten wählen am 9. Juni das neue Europa-Parlament. 720 Abgeordnete sind für die nächsten fünf Jahre zu bestimmen. Deutschland hat im Europäischen

Parlament 96 Sitze. Eine Stimme kann für eine politische Liste abgegeben werden. Die Sitze werden auf die Parteien entsprechend dem Verhältnis ihrer insgesamt erreichten Stimmzahlen verteilt und entsprechend ihrer Reihenfolge an die Bewerber auf der Liste vergeben.

Bürgerinformation zur Kreistagswahl am 9. Juni 2024

660 Kandidaturen für 72 Sitze

Rund 300.000 wahlberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Böblingen sind am 9. Juni aufgerufen, die Mitglieder des neuen Kreistages zu wählen. Für die 72 Sitze bewerben sich 660 Personen, darunter 224 Frauen und 9 Unionsbürger.

Der Kreistag ist die demokratisch gewählte Vertretung der Einwohnerschaft und entscheidet über alle wichtigen Kreisangelegenheiten. Er wählt beispielsweise den Landrat – bereits am 24. Juli 2024 –, bestimmt über den Haushalt des Landkreises, beschließt über den Bau und den Betrieb der Berufsschulen, legt die Grundsätze der Abfallwirtschaft und die Höhe der Müllgebühren fest, entscheidet über den Bau von Kreisstraßen sowie über die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und das Krankenhauswesen.

Die Wahlberechtigten in den 26 Städten und Gemeinden des Landkreises wählen am 9. Juni nicht nur ihre Vertreterinnen und Vertreter im Kreistag, sondern ebenso in den Gemeinderäten sowie Ortschaftsräten, in der Regionalversammlung Stuttgart und nicht zuletzt dem Europäischen Parlament. Am Wahlabend werden zunächst die Europawahl und danach die Regionalwahl ausgezählt. An den darauffolgenden Tagen werden die Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Kreistagswahl ausgezählt. Über die Ergebnisse der Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl informieren die Städte und Gemeinden selbst. Das vorläufige Kreistagswahlergebnis wird spätestens am 12. Juni feststehen. Das amtliche Endergebnis der Kreistagswahl wird am 20. Juni vom Kreiswahlausschuss beschlossen. Kreiseinwohner, die sich für den Ausgang dieser Wahl interessieren, können sich dazu auf der Webseite des Landkreises unter www.lrab.de/wahlen informieren.

Für die Kreistagswahl ist der Landkreis Böblingen in 10 Wahlkreise mit unterschiedlichen Sitzzahlen eingeteilt worden. So wählen die Bürgerinnen und Bürger:

im Wahlkreis 1 Böblingen: 9 Kreistagsmitglieder,
im Wahlkreis 2 Sindelfingen: 12,
im Wahlkreis 3 Leonberg: 9,
im Wahlkreis 4 Herrenberg mit Deckenpfronn und Nufringen: 7,
im Wahlkreis 5 Weil der Stadt mit Rutesheim und Weissach: 7,
im Wahlkreis 6 Renningen mit Magstadt: 5,
im Wahlkreis 7 Holzgerlingen mit Altdorf, Hildrizhausen und Weil im Schönbuch: 6,
im Wahlkreis 8 Schönaich mit Steinenbronn und Waldenbuch: 5,
im Wahlkreis 9 Gärtringen mit Aidlingen, Ehningen und Grafenau: 7,
im Wahlkreis 10 Gäufelden mit Bondorf, Jettingen und Mötzingen: 5.

Dabei hat jeder Wähler so viele Stimmen, wie im jeweiligen Wahlkreis Sitze zu besetzen sind. Sie dürfen dabei kumulieren, das heißt einer Bewerberin oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben, und panaschieren, das heißt auf den bevorzugten Wahlvorschlag Namen von Kandidatinnen und Kandidaten anderer Parteien oder Wählervereinigungen übertragen.

Großer Bedarf bei Firmen nach Fachkräften

Mit PLANET71 erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler

Einblick in Ausbildungs- und Studienberufe

Bis 18. Juli laufen die Anmeldungen zu FIRMENTAGE für rund 340 Plätze in zahlreichen Firmen

Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Böblingen können am „Firmenitag“ in den Sommerferien bei rund 50 Unternehmen über 100 Ausbildungs- und Studienberufe kennenlernen. Informationen zum Programm und die Anmeldung erfolgt unter Firmenitage online auf www.planet71.de. Es können für den Zeitraum 25. Juli bis 7. September bis zu drei Firmenitage gebucht werden, bei denen die Schülerinnen und Schüler einen Tag verbringen möchten. Die Anmeldung ist bis zum 18. Juli möglich.

Bei den Firmenitag-Veranstaltungen erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein attraktives Programm rund um die Berufsorientierung. Das Programm wird von den Unternehmen selbst gestaltet. Das Erfolgskonzept liege in der individualisierten und freiwilligen Projektteilnahme der Schülerinnen und Schüler und am frei gestaltbaren Programm der Unternehmen.

Auf der Online-Schülerplattform PLANET71, über die das Projekt Firmenitage organisiert wird, gibt es auch Stellenangebote zu Praktika, Ausbildung, Freiwilligendienste und Ferienjobs. So kann teils auch abseits der Sommerferien und für längere Zeiträume ein Unternehmen kennengelernt werden. Interessierte Schülerinnen und Schüler können ihr Profil anlegen, ihren Lebenslauf für Bewerbungen erstellen und einen Stärkertest zur Kompetenzfestlegung durchführen. An vielen Stellen kann hier mit Bildern und Videos gearbeitet werden. Ziel ist es, dass Unternehmen und Schülerinnen und Schüler über den Talentepool passgenau auch nach ihrer Firmenitag-Erfahrung im Austausch bleiben.

Die Organisation erfolgt durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen mit finanzieller Unterstützung der Städte Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Sindelfingen sowie der Agentur für Arbeit Stuttgart.

Neue Mitfahrplattform für den Landkreis Böblingen

Zukünftig wird das Mitfahren in allen Kreiskommunen durch eine neue Mitfahrplattform leichter – auf dieser lassen sich Fahrten einstellen und Mitfahrgelegenheiten suchen.

Daumen raus und als Tramper mitfahren – was früher gang und gäbe war, passiert immer seltener. Dabei schont das Fahren per Anhalter die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. Deshalb gibt es ab sofort für den Landkreis Böblingen eine neue, digitale Mitfahrplattform: Mitfahren-bb.de. Diese innovative Plattform steht allen Personen kostenlos zur Verfügung und verspricht eine nachhaltige und kostengünstige Lösung für Pendler, Ausflügler und alle, die sich in der Region bewegen möchten.

Täglich pendeln in den Landkreis ca. 90.000 Personen mit dem PKW ein und 76.000 aus. Dabei liegt die durchschnittliche Auslastung eines KFZ in Deutschland bei nur 1,3 Personen pro Auto. Mitfahren bietet eine gute Gelegenheit für den Einzelnen, Zeit und Geld zu sparen. Durch die eingesparten Fahrten können die Straßen wieder freier und der CO₂-Ausstoß pro Kopf verringert werden. Die neue Mitfahrplattform ermöglicht es den Nutzern, kostenlos Fahrangebote oder -gesuche einzustellen, Mitfahrer zu finden und sich die Fahrtkosten zu teilen. Ganz gleich, ob es sich um regelmäßige Arbeitswege, Freizeitaktivitäten oder einmalige Fahrten handelt – sie führt Menschen zusammen, die ein gemeinsames Ziel haben.

Die Mitfahrplattform Mitfahren-bb.de ist einfach zu bedienen und

bietet eine Vielzahl von Optionen, um passende Mitfahrer zu finden. Darüber hinaus bildet das Portal Alternativen im ÖPNV und Kombinationen aus Fahrtangeboten und Nahverkehr ab. Mitfahren-bb.de ist ein weiterer Schritt des Landkreises Böblingen in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Mobilität.



QR-Code: www.mitfahren-bb.de

Interessierte können sich auf der Plattform weiter informieren und kostenlos registrieren, um von den zahlreichen Vorteilen zu profitieren.

Gesundheitsamt Böblingen informiert über die Asiatische Tigermücke

Tigermücke kann gefährliche Viren übertragen

Die Asiatische Tigermücke breitet sich weiter aus. Ist sie erstmal da, ist es schwer, sie wieder wegzubekommen. Sie überträgt Krankheiten, die man bisher nur aus dem Urlaub kennt. Daher hat das Gesundheitsamt Böblingen Informationen zur Mücke und wie man ihre Ausbreitung eindämmen kann, auf einer Homepage gebündelt.

Passend zum Beginn der diesjährigen Stechmückensaison veröffentlicht das Gesundheitsamt Böblingen eine Internetseite mit Informationen rund um die Asiatische Tigermücke unter www.lrabb.de/asiatische-tigermuecke. Die Seite informiert darüber, warum die Stechmücke eine Bedrohung für den Menschen darstellt, weshalb sie sich verstärkt hier ausbreitet und wie man ihre Ausbreitung verhindern oder eindämmen kann. Außerdem erfahren die Bürger, woran sie die Tigermücke erkennen und was sie tun können, wenn der Verdacht auf einen Tigermückenfund besteht.

Bis Mitte Juli 2023 wurden in der Hälfte der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs Asiatische Tigermücken nachgewiesen. In 16 der 44 Kreise befinden sich etablierte Populationen, teilweise an mehreren Standorten. Der Kreis Böblingen war bislang noch verschont von Funden und Ansiedlungen.

Das könnte sich in Zukunft aber ändern, denn durch die Klimaänderungen entstehen auch hier immer mehr Lebensräume, in denen sich die Tigermücke wohlfühlt und vermehren kann. Sie ist sehr anpassungsfähig, wodurch mittlerweile die Eier den hiesigen Winter teilweise überleben können.

Die Asiatische Tigermücke kann unter anderem Chikungunya-, Dengue-, und West-Nil-Fieber-Viren übertragen und ist damit eine potentielle Gesundheitsgefahr. Bisher kommen diese Krankheiten hauptsächlich in Südostasien, Mittel- und Südamerika vor. Damit das so bleibt, muss jetzt die Ausbreitung der Tigermücke eingedämmt werden. So ist die Wahrscheinlichkeit einer Krankheitsübertragung in Deutschland weiterhin gering.

Die Asiatische Tigermücke ist im Gegensatz zu heimischen Stechmücken tagaktiv und äußerst stechfreudig. Die Stiche sind sehr unangenehm. Sie brütet in allen nicht naturnahen Wasseransammlungen – auch in sehr kleinen. Die Vermeidung von passenden Brutplätzen ist ein sehr einfaches und wirksames Mittel gegen die Ausbreitung und jeder und jede kann dazu aktiv beitragen: Eimer, Gießkannen, Blumenkübel, Spielzeuge – kurz alles, in dem sich Wasser ansammeln kann, umgedreht oder überdacht lagern, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann. Gesammeltes Wasser im Boden versickern lassen und Gegenstände vor der Entsorgung oder Lagerung gründlich reinigen, damit keine Mückeneier verschleppt werden. Regentonnen mit einem Deckel dicht verschließen oder lückenlos mit einem Moskitonetz abdecken.

Mit einer Größe von drei bis acht Millimetern ist die Tigermücke relativ klein, sie passt bequem auf eine 1-Cent-Münze. Ihr Aussehen ist charakteristisch und hat ihr zu ihrem Namen verholfen. Am deutlichsten unterscheidet sie sich durch folgende drei Merkmale von einheimischen Stechmücken: 1) fünf weiße Streifen an den

Hinterbeinen, 2) das letzte Beinglied der Hinterbeine ist weiß, 3) ein weißer Streifen auf Kopf und Rücken.

Funde der Asiatischen Tigermücke und Verdachtsmeldungen können in Form von Einsendungen oder gut erkennbaren Fotos gemeldet werden. Die Internetseite dazu lautet www.tiger-platform.eu/de/stechmuecke-melden.



In Feld, Wald und Wiese gibt es Regeln

Es geht um Rücksichtnahme auf Tiere und Natur

Wenn die Tage länger und die Temperaturen höher werden, zieht es die Menschen nach draußen. In einer stark verdichteten Region und einem Landkreis mit über 400.000 Einwohnern sind auch der Wald sowie die Wiesen und Felder begrenzter als anderswo. Da gilt es Rücksicht auf die zu nehmen, die sich selbst kein Gehör verschaffen können; nämlich die eigentlichen Bewohnerinnen und Bewohner in der Natur, nämlich die Tiere.

Im Landeswaldgesetz ist verankert, dass Jeder den Wald zum Zwecke der Erholung betreten und sich an der Natur erfreuen darf. Aber die Tiere sollten dabei nicht unnötig gestört werden, deshalb gilt es ein paar Dinge zu beachten. „Besonders in der Brut- und Aufzuchtzeit zwischen März und Juli reagieren Tiere empfindlich auf Störungen“, erklärt Alexandra Radlinger, stellvertretende Leiterin des Amts für Forsten. „Aktivitäten abseits von Wegen stellen für sie ein großes Störungspotential dar, denn man bewegt sich quasi in deren Wohn- oder Schlafzimmer“, so Radlinger. Wer aber auf den Wegen bleibt, der schreckt keine Wildtiere oder auf dem Vogel brütende Vögel auf und erspart den Tieren so eine Menge Stress. Es geht aber nicht nur um den Wald, sondern auch um Felder oder Wiesen. Landwirtschaftliche Flächen dürfen mit der beginnenden sogenannten Aufwuchszeit nicht mehr betreten werden. „Vielen ist nicht klar, dass damit auch Wiesen gemeint sind“, erklärt Alexandra Radlinger.

Für Hundebesitzer ist interessant zu wissen, dass es in Baden-Württemberg keine allgemeine Leinenpflicht gibt. Jeder Hundeführer ist dafür verantwortlich, dass er/sie zu jeder Zeit auf den Hund bestimmend einwirken kann. Funktioniert das nicht, dann muss das Tier an die Leine genommen werden – sowohl aus Rücksicht auf wildlebende Tiere als auch auf andere Erholungssuchende. „Diese Regelung zur Leinenpflicht bzw. dazu, den eigenen Hund im Griff haben zu müssen ist gerade jetzt besonders wichtig, weil ab Mai die Rehe ihren Nachwuchs bekommen“, betont auch der Wildtierbeauftragte Bastian Junghans. „Freilaufende Hunde sind für die Tiere und ihre Jungen eine große Gefahr. Insbesondere sind Rehkitze, die von ihren Müttern in den Wiesen abgelegt werden, für Hunde eine leichte Beute.“ In dem Zusammenhang weist er auf die aktuell immer wieder aufkommende Diskussion um aufgefundene, gerissene Wildtiere hin; bei einem großen Teil ergeben Untersuchungen, dass diese von freilaufenden Hunden gerissen werden. Und auch zu Pferd oder auf dem Rad gibt es Regeln: Im Wald darf nur auf Wegen über zwei Meter Breite mit dem Fahrrad gefahren und nur auf geeigneten Wegen geritten werden. Wer mit dem Rad gern abseits der Wege unterwegs ist, darf dies nur auf Strecken, die explizit als Mountainbiketrails ausgewiesen sind, tun. Das Gesetz schützt damit nicht nur Wildtiere, Pflanzen und den Waldboden, sondern auch Fußgänger, die ebenfalls gerne auf schmalen Wegen unterwegs sind.

Projekt „A g'mäht's Wiese“

Gemeinsam blumenbunte Wiesen im Streuobst bewahren – Infoveranstaltung in Mönchberg am 6. Juni 2024

Streuobstwiesen waren früher für viehhaltende Betriebe eine wichtige Basis zur Futtergewinnung, heute fehlt vielen die Nutzungs-

möglichkeit für das Mähgut. Bleibt es aber liegen, wird zu viel gemäht oder überhaupt nicht mehr bewirtschaftet, dann hat das negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt. Dabei sind diese Wiesen Lebensraum für eine riesige Zahl an Tier- und Pflanzenarten. Es braucht nur eine dauerhafte und angepasste Nutzung dieses Grünlands unter den Obstbäumen.

Zu diesem Thema findet am Donnerstag, 6. Juni, 17.30 Uhr eine Infoveranstaltung in Form einer Wiesenbegehung statt. Treffpunkt ist am Parkplatz Mönchberger Sattel; festes Schuhwerk ist erforderlich. Bis 31. Mai sollte man sich per Mail anmelden an info@levbb.de. (Bei Unwetter wird die Veranstaltung bei gleichem Ort und Zeit um eine Woche, auf den 13. Juni, verschoben). Vor Ort werden Möglichkeiten zur Pflege der Wiesen vorgestellt und informiert, wie die Pflege zukunftsfähig gestaltet werden kann. Akteure können sich kennenlernen und vernetzen und natürlich bleibt Raum für Fragen und Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an alle Streuobstwiesen-besitzer sowie an alle zum Thema Interessierten.

Am Schönbuchhang von Hildrizhausen bis Herrenberg-Kayh läuft das Modellprojekt „A g'mäht's Wiesle“. Kernpunkt sind Kooperationen zwischen Wiesenbesitzern und der Landwirtschaft. Damit sich die, denen die Mahd zur Last fällt, mit denen vernetzen, die das Mähgut gebrauchen könnten; und ggf. durch privatrechtliche Absprachen die Mahd wieder in landwirtschaftliche Produktionsabläufe integriert werden kann.

Das Modellprojekt ist eine Kooperation des Landschaftserhaltungsverband Landkreis Böblingen und der kreisübergreifenden Koordinierungsstelle Natura 2000 Schönbuch, den zuständigen Fachverwaltungen und den Akteuren vor Ort.

„GrenzRäume“ zwischen Weil der Stadt-Münklingen und -Hausen

Im Heckengäu wurde die 10. Land.Tour eröffnet



Foto: LRA BB

Mit einer kleinen Eröffnungsfeier fiel der offizielle Startschuss für eine neue Rundwanderstrecke im Heckengäu – die insgesamt 10. sogenannten „Land.Tour“. Empfohlener Start und Ende der Tour ist am Ortsrand von Weil der Stadt-Hausen. Von dort führt sie auf rd. 6 km Länge hinauf zur Kuppelzenhütte, entlang der Grenze von Baden und Württemberg und durch den artenreichen Naturraum zurück ins Würmtal. Daher auch der Name „Grenz.Räume“. Sie ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises Böblingen, der Stadt Weil der Stadt, der NABU Gruppe Weil der Stadt und des Schwarzwaldverein e.V., gefördert durch den Verband Region Stuttgart.

Die „Grenz.Räume“-Tour hat eine Infotafel am Startpunkt und QR-Infos am Weg; einkehren kann man im Ort selbst oder an der Kuppelzenhütte (geöffnet im Sommer am Wochenende und an Feiertagen). Historisch interessant ist der altwürttembergische Landgraben. Im 15. Jahrhundert wurde hier mühsam eine Graben-Wall-Anlage ins Erdreich gebaut, die bis ins frühe 17. Jahrhundert vor allem verhindern sollte, dass Zollkontrollen umgangen werden. Außerdem ist die Trennlinie zwischen Württemberg und Baden bis heute durch zahlreiche historische Grenzsteine deutlich markiert und auf dieser Tour gut erkennbar.

Die Land.Touren sind allesamt ausgewählte Rundtouren im Land-

kreis Böblingen zwischen 4 und 14 km lang, mit attraktiver Wegeführung, angelehnt an die Kriterien der Qualitätswege „Wanderbares Deutschland“. Sie sind zuverlässig beschildert, in aller Regel gut mit ÖPNV erreichbar, und wer sie erwandert, erlebt dabei die verschiedenen Naturräume in Heckengäu und Schönbuch. Alle Touren finden sich online auf www.schoenbuch-heckengaeu.de.

Das Biotop auf dem Teller – wie unser Essen die Artenvielfalt fördert

Online-Vortrag am 14. Mai 2024, 19 Uhr

Wie fördert unser Essen die Artenvielfalt? Welche Lebensmittel tragen zu einer artenreichen Umwelt bei und wie nimmt unser Konsum Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt? Der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Böblingen (LEV) lädt im Rahmen des Insektenschutzprojekts zu einem Online-Vortrag am 14. Mai um 19 Uhr ein.

Dabei wird das Projekt „Insektenfreundliche Kommune“ vorgestellt und Biodiversitätsberater Tobias Pape beleuchtet den Zusammenhang von Artenvielfalt in der Landwirtschaft und unserem Essverhalten. Der Vortrag eignet sich für alle, die mehr über Biodiversität und Landwirtschaft erfahren und konkrete Tipps für den nächsten Einkauf bekommen möchten.

Die kostenlose Veranstaltung findet über das Programm „Webex“ statt. Die Zugangsdaten gibt es online unter www.levbb.de/insektenfreundliche-kommune.

Die Waldweide im Stadtwald Herrenberg ist in die Saison gestartet

Galloway-Rinder haben ihr Sommerquartier bezogen

Im Herrenberger Stadtwald fand jüngst der Auftrieb der Galloway-Rinder auf die Waldweide statt, die Tiere haben ihr Sommerquartier bezogen. Bis in den Herbst hinein genießen sie nun ihre Weide der etwas anderen Art und „arbeiten“ weiter an der Entwicklung eines lichten Weidewaldes hier. Seit diesem Jahr steht ihnen eine Gesamtfläche von ca. 8 Hektar zur Verfügung.

Die Rinder gehören der Schloßberg-Rind GbR und waren den Winter über auf Weiden der GbR im Raum Herrenberg. Die Herrenberger Waldweide ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Herrenberg und der Forstbehörde im Landratsamt Böblingen.

Das Projekt startet in diesem Frühjahr in die bereits 6. Weidesaison. Die Fläche entwickle sich sehr gut und wurde im Winterhalbjahr um rund 1 Hektar erweitert, wie Forstrevierleiter Winfried Seitz erläutert. „Lichtliebende Wald-Vogelarten, wie Mittel- und Grauspecht, Halsbandschnäpper und Waldschnepfe konnten auf der Fläche in den letzten Jahren schon beobachtet werden, außerdem auch seltene Schmetterlinge, wie der Trauermantel.“ Man wisse auch, dass insgesamt 12 verschiedene Fledermausarten in der Waldweide ihre Runden drehen; auch inzwischen 4 Reptilien- und 10 Amphibien-Arten sind nachgewiesen, darunter Laubfrosch und Gelbbauchunke. Um weitere Erkenntnisse über die Entwicklung der Fläche zu erhalten, wird u.a. das Schmetterlingsvorkommen in diesem Jahr von Experten genauer untersucht.

Die Waldweide liegt mitten im Wald östlich des Herrenberger Ortsteils Mönchberg. Über verschiedene ausgewiesene Wanderwege im Besucherleitsystem des Naturpark Schönbuch kann man zu ihr finden. Auch eine der Land.Touren im Landkreis Böblingen führt dorthin. „Am einfachsten und schnellsten erreicht man die Waldweide ab dem Wanderparkplatz Mönchberger Sattel,“ erklärt Tim Deininger, Kämmerer der Stadt Herrenberg. „Dort startet auch die Land.Tour 9, WaldWeide.“ Die Rundwanderung ist rd. 5 Kilometer lang, kann aber auch zu einem 1,5 Kilometer langen barrierearmen Spazierweg gekürzt werden – auf Letzterem geht es mit leichter Steigung und immer wieder zum Verweilen einladenden Ruhebän-

ken zur Besucherplattform.
Nähere Informationen zu diesem Wanderweg gibt es online, www.schoenbuch-heckengaeu.de, Stichwort Erleben. Vor Ort am Wanderparkplatz ist eine Infotafel. Zur Herrenberger Waldweide finden sich Infos unter www.herrenberg.de/waldweide



Foto: LRA BB

Schulen und KiTas

Außenstelle Grafenau

Öffnungszeiten in Grafenau
(Döffingen):

montags: 9:00 – 11:00 Uhr
mittwochs: 9:00 – 11:00 Uhr
Telefon: 07031 – 6400-84
Zentrale: 07031 – 6400-0



Anschrift:

vhs.Grafenau, Petra Schmidt, Zum Ulrichstein 7, 71120 Grafenau
Email: Grafenau@vhs-aktuell.de
Internet: www.vhs-aktuell.de

vhs.Böblingen-Sindelfingen

Alle Kurse und Veranstaltungen jederzeit online buchbar unter www.vhs-aktuell.de

Nähere Auskünfte zu u.a. Exkursionen finden Sie wie immer unter www.vhs-aktuell.de!

...von Kirchen und Schlössern...

Esslingens mittelalterliche Schätze

Drei Kirchen auf einen Blick
Die Stadtkirche St. Dionys, das Münster St. Paul, die Frauenkirche...die drei Monumente sind aufs engste mit der Geschichte der Stadt Esslingen verwoben und nicht frei von Überraschungen und Konkurrenz.

214 777 10 Exkursion - Andrea Urbansky M.A.

Freitag, 21. Juni, 16:00 - 18:00 Uhr, 3 Ustd.,

Esslingen, EUR 17,-

Die Russische Kirche St. Nikolai

St. Nikolai in Stuttgart ist die älteste bis heute existierende russisch-orthodoxe Kirche Deutschlands und bewahrt die jahrtausendealte geistliche und liturgische Tradition der Orthodoxie. Vorge stellt werden Geschichte, Architektur, Ikonostase und wesentliche Merkmale des orthodoxen Ritus.

214 323 10 Besichtigung

Sabine Lutzeier M.A., Erzpriester Ilya Limberger

Mittwoch, 19. Juni, 17:00 - 18:30 Uhr, 2 Ustd.,

Stuttgart, EUR 17,-

Schloss Solitude

Ausblick inklusive: Auf verborgenen Wegen durch das Schloss und auf die Kuppel

214 072 10 Herrmann Mack

Sonderführung inkl. Kuppel

Sonntag, 7. Juli, 13:30 - 15:00 Uhr, 2 Ustd.,

Stuttgart, EUR 20,- inkl. 5,40 EUR Eintritt

Die Gärten von Hohenheim

Geschichte, Persönlichkeiten und Besonderheiten einst und heute.

214 324 10 Sabine Lutzeier M.A.

Sonntag, 23. Juni, 15:00 - 16:30 Uhr, 2 Ustd.,

Stuttgart, EUR 15,-

Blühendes Barock Ludwigsburg

Gartenkunst und Gartenlust vom Barock bis zur Moderne

214 333 10 Sonderführung zur Gartenkunst im Blühenden Barock

Sonntag, 14. Juli, 16:30 - 17:45 Uhr, 2 Ustd.,

Ludwigsburg, EUR 25,- inkl. 11,50,- EUR Eintritt

Die großen Renovierungen der Martinskirche in Sindelfingen

Von der katholischen Stiftskirche zur evangelischen Gemeindekirche

Die Stadtführerin Sylvia Weller-Pahl wird fachkundig durch die spannende Geschichte der Erhaltung dieser Kirche leiten.

121 272 10 Führung

Freitag, 5. Juli, 18:00 - 19:30 Uhr, 2 Ustd.,

Sindelfingen, EUR 14,-

Kirchen

Evang. Kirchengemeinde Maichingen



www.kirchemaichingen.de

Pfarramt Nord Pfarrer Thomas Baumgärtner
Zeppelinstraße 2, Tel. 38 21 05 / Fax 38 75 83
pfarramt.maichingen-nord@elkw.de
thomas.baumgaertner@elkw.de

Gemeindebüro Pfarramtssekretärin
Sabine Würth
Zeppelinstraße 2, Tel. 38 21 05 / Fax 38 75 83
sabine.wuerth@elkw.de

Öffnungszeiten Montag 9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag-Donnerstag 9.00-14.00 Uhr
Freitag geschlossen

Pfarramt Süd Pfarrer Adrian Rölle
Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
Tel. 38 28 02 / Fax 38 28 40
(Stephanusgemeindehaus)
pfarramt.maichingen-sued@elkw.de
adrian.roelle@elkw.de

Kirchenpflege Eva Neukamm
Friedenstraße 13, Tel. 46 38 060 / Fax 46 38 061
kirchenpflege.maichingen@elkw.de

Unsere Gottesdienste werden auch als Video-/Audiostream über unsere Homepage (www.kirchemaichingen.de) und per Livestream übertragen. Sollte Ihnen hierzu der Zugang nicht möglich sein, melden Sie sich bitte beim Pfarramt Nord. Gottesdienste, die im Gemeindehaus gehalten werden, können leider nicht übertragen und aufgezeichnet werden.